



Kurs-Nr. 2019.07003.13

27.09.2019

KDT: Heinz Baumgartner

KDT Stellvertreter Ustü: Christian Zwickel

C Info: Michael Dick

WK Pioniere Neuendorf

Im Auftrag der Gemeinde Neuendorf hat die Zivilschutzorganisation Gäu das Bachbett des Chrebskanals renaturiert und Bäume rund um die Zivilschutzanlage gefällt.

Unter Kursleiter Hauptmann Christian Zwickel standen rund 40 Pioniere im WK in Neuendorf im Einsatz. Die Zivilschützer wurden jeweils in drei Gruppen aufgeteilt. Nebst den Arbeiten wurde auch Theorie vermittelt, so dass die Arbeiten unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen und ohne Verletzungen durchgeführt werden konnten.

Am Freitag 20. und Montag 23. September bildete sich das Kader im KVK weiter um sich auf den WK der Pioniere vorzubereiten.

Vom Dienstag 24. Bis Donnerstag 27. September arbeiteten die Zivilschutzleistenden an den Arbeitsplätzen. Am Freitag wurde das ganze Material retabliert. Durch den Regen und die Arbeiten am Gewässer waren die Werkzeuge und Geräte entsprechend aufwändig zu reinigen.



Abbildung 1 - Betonelemente am Bachbett

Unter der Leitung von Oberleutnant Pascal von Arx wurden im Chrebskanal beim Abschnitt Chäppelhof Betonelemente aus dem Bachbett entfernt. Diese wurden ursprünglich zur Begradigung an den Ufern des Baches eingesetzt. So wurde der Bach gemäss der Gewässerschutzverordnung renaturiert.



Abbildung 2 - Die gefällten Bäume wurden gehäckselt

Auf dem Gelände des Schulhauses Neuendorf wurden unter der Leitung von Oberleutnant Yves Jeker Bäume gefällt, entästet und zerhäckselt.



Abbildung 3 - Theorie zur Kettensäge

Soldat Christoph Schwegler, hauptberuflicher Förster, zeigte den Pionieren den sicheren Umgang mit der Kettensäge sowie die korrekte Wartung. So konnten die Pioniere ihr Wissen auffrischen und auch gleich vertiefen. Christoph Schwegler und auch der Oberleutnant Yves Jeker waren zufrieden mit dem Umgang an den Kettensägen.

In der ehemaligen Zivilschutzanlage im Schulhaus Mühlematt in Egerkingen wurden zudem die letzten Anlagen ausgebaut und entsorgt. Korporal Marcel Richener führte die neun Pioniere beim Ausbau der vier Lüftungsaggregate, diverser Regale und alten Toiletten.

Nachdem die Aggregate von einem Elektriker der Nünlist AG fachmännisch vom Stromnetz getrennt wurden zerlegten die Pioniere die Geräte für die korrekte Entsorgung. Insgesamt wurden drei Container mit Abbruch gefüllt. Das Altmetall wurde direkt von einem Altmetallhändler abgeholt. Die sanitären Anlagen und Wasserleitungen konnten mit Hilfe eines Sanitärs ebenfalls fachgerecht abgebaut und der Entsorgung übergeben werden.



Abbildung 4 - Abgebautes Lüftungsaggregat

Nach Rückmeldungen der Gemeinden Neuendorf und Fulenbach wurden am Donnerstag Schilder für die Notfalltreffpunkte angebracht.

Die Verpflegung wurde durch Korporal Cédric Hirschi und seinem Team sichergestellt. Nebst dem Znüni und Zvieri kochten sie in der Küche der Zivilschutzanlage wo auch das Mittagessen eingenommen wurde.

Die Gerätschaften wie Bagger, Dumper und Mulden wurde durch die Gemeinde Neuendorf zur Verfügung gestellt. Die RZSO Gäu seinerseits stellte die Manpower und Material sowie die Geräte zur Verfügung.

Ein grosser Dank geht an die Mannschaft sowie dem Kader.

Des Weiteren an die Gemeinde Neuendorf für den Auftrag sowie Ricardo Eggenschwiler vom Werkhof der Gemeinde Neuendorf für die Zusammenarbeit und Unterstützung.

Weitere Bilder



Abbildung 5 - Gruppenfoto



